





# PH Zug

## SPRACHKOMMODE (Farkas, 2014) – Fördermodell für Leistungsexzellenz im Fach Deutsch: Aufgabenentwicklung

Autorinnen: Amélie Krümmel & Ema Miljko

<b>Titel</b> Fotostory zu einem literarischen Text							
<b>Bereich</b>        <i>Bitte Kategorien ankreuzen:</i>	<b>Interessensbereich</b> Analytisch-experimentell, kreativ-produktiv, künstlerisch-literarisch		<b>Kompetenzbereich Deutsch</b> Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben				
							
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<b>Arbeitsform</b>        <i>Bitte ankreuzen (auch mehrfach):</i>	<b>Einzelarbeit</b>		<b>Partnerarbeit</b>	<b>Gruppenarbeit</b>			
	<input type="radio"/>		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>			
<b>Ziele mit Lehrplanbezug (Lehrplan 21)</b> <i>Titel und Zahl der Lernziele</i>	<p>1. Hören 1.A Grundfertigkeiten, 1. B Verstehen in monologischen Hörsituationen, 1.C Verstehen in dialogischen Hörsituationen.</p> <p>2. Lesen 2.A Grundfertigkeiten, 2.C Verstehen literarischer Texte.</p> <p>4. Schreiben 4.A Grundfertigkeiten, 4.B Schreibprodukte, 4.C Ideen finden und planen.</p> <p>5. Sprache(n) im Fokus 5.E Rechtschreibregeln.</p> <p>6. Literatur im Fokus 6. A Auseinandersetzung mit literarischen Texten.</p>						

<p><b>Arbeitsauftrag für SuS</b></p>	<p>Vorab hören die Schülerinnen und Schüler aus dem Band "Onkel Montagues Schauergeschichten" die erste Geschichte "Nicht klettern", in deren Mittelpunkt eine offenbar von einem Monster bewohnte alte Ulme steht. Sie notieren beim Zuhören Gegenstände und Situationen, die die Geschichte gruselig machen.</p> <p>Ihr hört nun eine Geschichte aus dem Buch „Onkel Montagues Schauergeschichten“. Notiert beim Zuhören Gegenstände und Situationen, die die Geschichte gruselig machen.</p> <p>In einem weiteren Schritt werden Gruppen gebildet.        Gruppenbildung: Jedes Gruppenmitglied erhält verdeckt eine Spielkarte mit einem gruseligen Wesen (Hexe, Monster, Geist, Kobold, Vampir etc.). Auf Kommando schaut jeder seine Karte an und muss das entsprechende Wesen spielen. Die Gruppen bilden sich anhand der gleichen Wesen auf den Spielkarten.</p> <p>Die SuS wählen in einer Gruppe eine Geschichte aus dem Buch aus und lesen diese. Den Inhalt der Geschichte stellen sie künstlerisch in Form von Fotografien dar. Der Inhalt der Geschichte wird von den SuS mit geeigneten erzählerischen und sprachlichen Mitteln ausgestaltet.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In Gruppen wählt ihr eine Geschichte aus dem Buch, anhand des Titels, aus. Ihr lest die Geschichte individuell durch. Ihr notiert während dem Lesen Gegenstände und Situationen, die die Geschichte gruselig machen.</li> <li>2. Ihr macht in Gruppen eine gruselige Fotostory (Beispiele von Fotostorys zeigen). Hierzu verwendet ihr Einwegkameras.</li> <li>3. Zuerst wählt ihr die wichtigsten Stellen in der Geschichte aus, welche ihr szenisch darstellen möchtet. Ihr überlegt euch, was in die Sprechblasen hineinmuss und welchen Übertitel das Bild jeweils haben muss. Wichtig ist hierbei, dass die Geschichte in Dialogform verfasst wird (Beispiel zeigen).</li> </ol>
<p><b>Erwartetes Produkt</b> (Infos für SuS)</p>	<p>Am Ende werdet ihr auf einem A2 Blatt eure Fotostory vorstellen und ausstellen. Die Farbe des Blattes wählt ihr selbst.</p>

<p><b>Kriterien für das Beurteilen der SuS</b> 4-6 Kriterien, auch auf den Prozess bezogen möglich</p>	<p>Kriterium erreicht übertroffen exzellent</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Inhalt der Geschichte ist zu erkennen (Das Unbelebte, das lebendig wird und das eigentlich Lebendige bedroht / Der Bruch mit einem Tabu, auf den eine Strafe folgt / Der Fluch, der alle erfasst, die mit dem Fluch belegten Gegenstand in Berührung kommen / Der Doppelgänger, der vom eigentlichen Ich Besitz ergreift / Das hinter einer Ecke Lauernde, das sich lange nicht zu erkennen gibt, bis es plötzlich hervorbricht / Das Unerlöste, das auf die Erlösung hofft).</li> <li>2. Mind. 3 Erzähltricks sind ersichtlich (Räumliche Anordnung, Vorausdeutungen, Personifikationen, Gefühle der Figuren werden geschildert, Wiedergabe von Eindrücken, dauernde Nennungen).</li> <li>3. Die Fotostory beinhaltet mindestens 10 Bilder und maximal 15 Bilder.</li> <li>4. Bei den Fotos wird die Mimik und die Gestik beachtet.</li> <li>5. Die "wichtigen" Stellen der Geschichte werden beschrieben.</li> <li>6. Die Fotostory beinhaltet gruselige Situationen und Gegenstände.</li> </ol>	
<p><b>Material</b></p>	<p><b>Lehrer</b>          Buch: „Onkel Montagues Schauergeschichten“          Einwegkamera          - Die Fotos extern entwickeln lassen          - Mit den Kindern fächerübergreifend entwickeln.          Digitalkameras:          - Falls eine Möglichkeit besteht, dass pro Gruppe eine Kamera zur Verfügung steht.          - Stative          - Den SuS Bastelmaterial zur Verfügung stellen.</p>	<p><b>Schüler</b>          Gegenstände /          Kostüme:          - Von Zuhause mitnehmen          - Als Hausaufgabe basteln</p>

<p><b>Notwendiges Wissen für die Lehrperson im Bereich...</b>  <i>Stichworte, wenn möglich auch Bezüge zu Literatur, Lehrerkomentaren, Artikel, Bücher usw.</i></p>	<p><b>Hochbegabung: besondere Teilaspekte</b>          Es ist wichtig, dass Fördermöglichkeiten im Unterricht realisierbar werden. Daher lohnt es sich, die begabten Kinder in kleinere Gruppen einzubinden und dabei ihre Begabung und Persönlichkeitskomponenten zu entwickeln (vgl. Reichle, 2004, S. 48).</p>	<p><b>Linguistik</b>          Die Aufgabe verbindet das Lesen und Schreiben. Der Fokus liegt auf dem Schreiben nach literarischen Vorbildern, besonders dem Erkennen des Inhalts der Geschichte. Wichtig sind ebenfalls die erzählerischen Tricks, welche das Unheimliche in Gruselgeschichten ausmachen (vgl. Praxis Deutsch, 2013, S. 28). Ausserdem üben die Kinder eine Geschichte in Dialoge umzuschreiben.</p>	<p><b>Literatur</b>          Für          Unterrichtsplanungen: Jückstock-Kiessling, N. &amp; Stadter, A. (2013). Gruselgeschichten. Praxis Deutsch, 239, 28 - 41.           Schüller, L. (2016). Unheimliches schwarzes Schiff. Praxis Deutsch, 255, 17 - 21.           Für das Fotografieren: Ebert, M. &amp; Abend, S. (2014). Fotografieren für Kinder. Kinder entdecken die Welt der Fotografie und wie man die Welt fotografiert. Dpunkt. Verlag GmbH: Heidelberg.</p>	<p><b>Einsatz von Medien</b>          Anleitung Fotos mit Kindern entwickeln: <a href="http://www.kamerakinder.de/fotopaedagogik/foto-knowhow/analoge-fotografie-fotogramme-und-lochkamera-fotografie.html">http://www.kamerakinder.de/fotopaedagogik/foto-knowhow/analoge-fotografie-fotogramme-und-lochkamera-fotografie.html</a>           Beim Fotografieren darauf achten, dass man nie in Richtung des Lichts fotografiert.</p>
---	---	--	--	---

**Varianten/Weiterführende Ideen**

- Eine Text-Bild-Collage zum Thema Schauer(-geschichte) erstellen
- Eine Geschichte zu den Bildern aus dem Buch oder zum Cover des Buches verfassen (SuS beschäftigen sich kreativ mit Bildinhalten).
- Anfangen, eine weitere Geschichte aus dem Buch zu erzählen und die Schülerinnen und Schüler schreiben das Ende und beachten die Aspekte einer Gruselgeschichte.
- Vorträge zu unheimlichen Mythen erarbeiten und vortragen.
- Eine eigene Gruselgeschichte schreiben und in einer Autorenrunde (SuS) vorstellen (Autorenlesungen in der Klasse nachspielen). Auch für 1 Kind denkbar:
- Geschichte lesen und selbst eine Fotogeschichte kreieren -> Anstatt, dass die Kinder Menschen fotografieren, arbeiten sie mit Knete / Zeichnungen / Gegenständen / Lego und geben die Geschichte so wieder.
- SuS zeichnen Comic, welcher zur Geschichte passt und versehen ihn mit Sprechblasen.

**Quellen: Literatur, Links**

Jückstock-Kiessling, N. & Stadter, A. (2013).

Gruselgeschichten. Praxis Deutsch, 239, 28 - 41.

Reichle, B. (2004). Hochbegabte Kinder. Beltz

Verlag: Weinheim und Basel.

Schüller, L. (2016). Unheimliches schwarzes Schiff. Praxis Deutsch, 255, 17 - 21.